

## ONLINE - ERFASSUNG Milchsammelwagen - Erstzertifikat

Stand: 16.08.2021 - Version 01



[www.eama.at](http://www.eama.at)

Milch | LE-Projekte | Kundendaten

Milch

**Milchsammelwagen**  
Milchsammelwagen  
Nutzungsbestimmungen

### Willkommen im eAMA-Portal für Milch!

Je nach Berechtigung finden Sie hier den Einstieg zu unten genannten Bereichen:



#### Milchsammelwagen

Hier finden Sie einen Überblick zu Ihren Milchsammelwagen und zu den Überprüfungen der Probenahme-Systeme.

Über eAMA | Kontakt | Impressum | Nutzungsbestimmungen | PIN-Code Partnerseiten | Technische Hilfe | Datenschutzerklärung | [www.ama.at](http://www.ama.at)

---

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Technische Voraussetzungen</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Erfassung der erstprüfung</b>	<b>4</b>
3.1	Prüfungshauptseite	4
3.2	Stammdaten des milchsammelwagens	6
3.3	Zustände	7
3.4	Eigentümerzuordnung	7
3.5	Zuordnung des Labors bzw. der Erstzulassungsstelle	8
3.6	Molkereizuordnung	9
3.7	Übernahmesystem	10
3.8	Ansaugschlauch	11
3.9	Volumenmesssystem	11
3.10	Probenahmesystem	12
3.11	Prüfset	13
3.12	Prüfung auf Repräsentativität	14
3.13	Prüfung auf Verschleppung	16
3.14	Fakultative Prüfung	17
3.15	Abschliessende Arbeiten auf der Prüfungshauptseite	18
3.16	Abschliessen der Erfassung und Freigabe – 4-Augen-Prinzip	18
3.17	Logbuch	19
3.18	Auswertungen	19
<b>4</b>	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>20</b>
<b>5</b>	<b>Rat und Hilfe / Kontakt</b>	<b>21</b>

## 1 EINLEITUNG

Mit dem AMA-Programm "Milchsammelwagen" können Milchsammelwagen-Stammdaten sowie Prüfprotokolle zu den Sammelwagen-Überprüfungen erfasst werden. Für die zuständigen Prüfstellen, Erstkäufer und Fuhrunternehmen sind drei unterschiedliche Auswertungen über diese Daten abrufbar. Darüber hinaus können Berichte auch individuell zusammengestellt und heruntergeladen werden (interactive reports). Auch wurde die Erfassung der Erstzertifikate sowie deren Druck über die zentrale Druckschiene der AMA durch die Erstzulassungsstellen ermöglicht.



Um Ihnen einen einfachen Umgang mit dem Programm gewähren zu können, finden Sie auf den nächsten Seiten Erklärungen zu den jeweiligen Funktionen.

## 2 TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN

Da wir nicht alle Konfigurationen testen können, haben wir Ihnen hier eine Auflistung an Browsern zusammengestellt, mit denen eine zügige und problemlose Verwendung möglich ist:

- Microsoft Edge
- Mozilla Firefox
- Google Chrome

Die Verwendung des Microsoft Internet Explorers wird durch die AMA generell nicht mehr unterstützt.

Leider können wir nicht gewährleisten, dass Sie auf anderen Browsern, wie z.B. Safari (Apple), die Programm-Funktionalitäten wie unten beschrieben nutzen können.

## 3 ERFASSUNG DER ERSTPRÜFUNG

In diesem Kapitel sind die Schritte zur Erfassung einer Erstprüfung und der dazu gehörenden Milchsammelwagen-Stammdaten beschrieben. Bei den mit „\*“ gekennzeichneten Erfassungsfeldern handelt es sich um Pflichtfelder.

Der Einstieg in das Programm erfolgt über eAMA ([www.eama.at](http://www.eama.at)) mit Ihrer persönlichen Klientennummer und Ihrem PIN-Code. Unter dem Reiter „Milch“ finden Sie im blauen Bereich den Link zum Programm „Milchsammelwagen“.

### 3.1 PRÜFUNGSHAUPTSEITE

Unter dem Reiter „Prüfung“ (linke Seite) auf „+Erstellen“ gehen.

Prüfung des MSW

Prüfung löschen

Prüfungsart: \* Erstzulassung

Name der anerkannten Prüfstelle: \*

Milchsammelwagen mit Sortentrennung? \*  Ja  Nein

Sollen 2 Zertifikate erstellt werden? \*  Ja  Nein

Prüfdatum: \* 01.06.2021

Prüfplaketten Nr.: 111

Prüfungsleiter: \*

Zertifikats Nr.: 1234

Ausst.dat. Zertifikat: 02.06.2021

Freigeber:

Prüfset: Bitte Prüfset auswä

Benutzerinformation

Abbildung 1: Prüfung des MSW

- Auswahl der Prüfungsart über Listbox (Erstzulassung)
- Auswahl der Prüfstelle über Listbox
- „Milchsammelwagen mit Sortentrennung?“ wird mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet
- „Sollen 2 Zertifikate erstellt werden?“ wird mit „ja“ oder „nein“ beantwortet (2 Zertifikate für den zuzulassenden Sammelwagen sind auf jeden Fall dann zu erstellen, wenn 2 Messanlagen vorhanden sind und der Probenabzweig NACH der Sortentrennung erfolgt.)
- Prüfdatum wird eingetragen bzw. über Kalender ausgewählt
- Prüfplakettennummer wird eingetragen
- Prüfungsleiter wird eingetragen

- Zertifikatsnummer wird eingetragen
- Ausstellungsdatum des Zertifikats wird eingetragen oder über Kalender ausgewählt
- Der Name des Freigebers des Zertifikats in der Erstzulassungsstelle wird eingetragen
- Über die Listbox wird das Prüfset ausgewählt – Prüfset 2 nur bei der Erstellung eines 2. Zertifikates für diesen Sammelwagen (siehe oben)
- Speichern
- nach dem Speichern: „Neuanlage MSW“

The screenshot shows a web form titled "Prüfung des MSW". At the top left, there is a button labeled "Prüfung löschen" with a trash icon. Below this, the form contains several fields:

- Prüfungsart: \***: A dropdown menu set to "Erstzulassung" with a help icon.
- Name der anerkannten Prüfstelle: \***: A dropdown menu.
- Milchsammelwagen mit Sortentrennung? \***: Radio buttons for "Ja" (selected) and "Nein".
- Sollen 2 Zertifikate erstellt werden?**: Radio buttons for "Ja" and "Nein" (selected).
- Prüfdatum: \***: A date field showing "01.06.2021" with a calendar icon.
- Prüfplaketten Nr.:**: An empty text input field.
- Prüfungsleiter: \***: A dropdown menu.
- Zertifikats Nr.:**: An empty text input field.
- Ausst.dat. Zertifikat:**: A date field showing "01.06.2021" with a calendar icon.
- Freigeber:**: An empty text input field.
- Prüfset:**: A dropdown menu set to "Prüfset 1".

At the bottom right of the form, there are two buttons: "Auswahl MSW" (with a dropdown arrow) and a green button labeled "+ Neuanlage MSW". At the bottom left, there is a section header "Benutzerinformation" with a right-pointing arrow.

Abbildung 2: Button „Neuanlage MSW“ wird nach dem Speichern der Prüfungs-Hauptseite angezeigt

- Man wird nun zur Stammdaten-Erfassung des Milchsammelwagens weitergeleitet.

The screenshot shows a web form titled 'Stammdaten des Milchsammelwagens'. At the top left is a button 'Zur MSW Verwaltung' and at the top right is a green button 'Weitere Komponenten zum Milchsammelwagen'. Below the title is a green 'Speichern' button. The form fields are as follows:

- Staat::: ÖSTERREICH (dropdown)
- Bezirk: \*: k.A. (text input)
- Kennzeichen: \*: 0 (text input)
- Überstellungskennzeichen?:
- Wechselkennzeichen?:
- Reservewagen?:
- stationäre Anlage?:
- ausländischer Milchsammelwagen?:
- Milchsammelwagen Type: Optimate (dropdown)
- Datenerfassungssystem: Mico 100 (dropdown)

At the bottom of the form is a section header 'Benutzerinformation' with a right-pointing arrow.

Abbildung 3: Stammdaten-Erfassung des Milchsammelwagens

### Folgende Informationen werden erfasst:

- Auswahl des Staates über Listbox
- Wenn es sich um ein Überstellungskennzeichen handelt, wird das Kästchen angehakt. Der Bezirk wird automatisch mit k.A. = „keine Angabe“ und das Kennzeichen mit „0“ befüllt.
- Wenn das Kennzeichen bekannt ist, wird die Abkürzung für den Bezirk und der 2. Teil des Kennzeichens in die jeweiligen Felder eingetragen.
- Wenn es sich um ein Wechselkennzeichen, einen Reservewagen, eine stationäre Anlage oder einen ausländischen Milchsammelwagen handelt, werden die jeweiligen Kästchen angehakt.
- Auswahl der Milchsammelwagen-Type über Listbox
- Auswahl des Datenerfassungssystems über Listbox
- Speichern
- Nach dem Speichern erscheinen die Blöcke Zustände/Eigentümerzuordnung/Zuordnung des Labors/ Molkereizuordnung.

### 3.3 ZUSTÄNDE

- Unter Zustände „Zeile hinzufügen“
- Zustand „gültig“ eintragen
- „gültig von“: Prüfdatum auswählen

(Die Zustände ungültig, stillgelegt und ausgeschieden sind bei der Erstzulassungsprüfung nicht relevant.)



gültig von ↑	gültig bis	Zustand	Zustandüberschneidung
01.06.2021		gültig	

Abbildung 4: Zustände

### 3.4 EIGENTÜMERZUORDNUNG

- unter Eigentümerzuordnung auf „Hinzufügen“ gehen
- den Eigentümer über Listbox auswählen
- unter „gültig von“ wird das Prüfdatum ausgewählt
- „Erstellen“



Zum Milchsammelwagen

#### Anzeige Milchsammelwagen - Eigentümerzuordnung

Milchsammelwagen: \*  
Staat: ÖSTERREICH  
Bezirk: k.A.  
Kennzeichen: 0

Eigentümer: \*  
[Dropdown menu]

Adresse:  
[Text input field]

Telefon:  
[Text input field]

Fax:  
[Text input field]

e-mail:  
[Text input field]

gültig von: \*  
01.06.2021 [Calendar icon]

gültig bis:  
[Calendar icon]

▶ Benutzerinformation

Abbildung 5: Anzeige Milchsammelwagen – Eigentümerzuordnung

### 3.5 ZUORDNUNG DES LABORS BZW. DER ERSTZULASSUNGSSTELLE

- unter Zuordnung des Labors bzw. Erstzulassungsstelle „Hinzufügen“ wählen
- unter Labor Ihre Erstzulassungsstelle wählen
- unter Erstzulassungsprüfung wird das Kästchen angehakt
- unter „gültig von“ wird das Prüfdatum ausgewählt
- „Erstellen“

The screenshot shows a web interface for assigning a laboratory to a milk collection vehicle. At the top left, there is a button labeled "Zum Milchsammelwagen". Below it, a green header bar contains the text "Anzeige Milchsammelwagen - Laborzuordnungen bzw. der Erstzulassungsstelle". The main form area contains the following fields:

- Milchsammelwagen: \***: A text box containing "Staat: ÖSTERREICH", "Bezirk: k.A.", and "Kennzeichen: 0".
- Labor: \***: A dropdown menu with a downward arrow.
- Adresse:**: A large text box with a greyed-out address.
- Telefon:**: A text box with a greyed-out number.
- Fax:**: A text box with a greyed-out number.
- Erstzulassungsprüfung:**: A checkbox that is checked with a green checkmark.
- gültig von: \***: A date field containing "01.06.2021" and a calendar icon.
- gültig bis:**: A date field with a calendar icon.
- Benutzerinformation**: A button with a right-pointing arrow.

Abbildung 6: Anzeige Milchsammelwagen – Laborzuordnungen bzw. Zuordnung der Erstzulassungsstelle



## 3.6 MOLKEREIZUORDNUNG

- unter Molkereizuordnung auf „Hinzufügen“ gehen
- Molkerei über Listbox auswählen
- unter „gültig von“ wird das Prüfdatum ausgewählt
- „Erstellen“

Zum Milchsammelwagen

### Molkereizuordnung

Milchsammelwagen: \*  
Staat: ÖSTERREICH  
Bezirk: k.A.  
Kennzeichen: 0

Molkerei: \*

Adresse:

Telefon:

Fax:

gültig von: \* 01.06.2021

gültig bis:

Benutzerinformation

Abbildung 7: Molkereizuordnung

Nach der Erfassung dieser Daten wird ein neues Übernahmesystem erstellt. Dazu wird in der Kopfzeile der Button „Übernahmesystem“ ausgewählt.

Zur MSW Verwaltung

Weitere Komponenten zum Milchsammelwagen

Übernahmesystem >

Ansaugschlauch >

Volumensystem >

Probenahmesystem >

Prüfset >

Abbildung 8: weitere Komponenten zum Milchsammelwagen

→ Button „Neues Übernahmesystem erstellen“

Abbildung 9: Übernahmesystem - Erfassung

- Messanlagennummer eintragen
- Baujahr über Listbox auswählen
- Type über Listbox auswählen
- Hersteller über Listbox auswählen; Adresse wird automatisch erstellt
- Vertrieb über Listbox auswählen; Adresse wird automatisch erstellt
- unter „gültig von“ das Prüfdatum auswählen
- Einbauanordnung über Listbox auswählen
- Wenn die Messanlage aus einem anderen Wagen umgesetzt wurde, das Kästchen „Umsetzer“ anhängen
- Prinzipbeschreibung über Listbox bei „Kopiere Prinzipbeschreibung“ auswählen, der Text kann ergänzt oder geändert werden. (Sollten Sie einen neuen Eintrag in die Auswahl brauchen, bitte wenden Sie sich an die AMA.)
- Max. Übernahmeleistung lt. Eichung eintragen
- Min. Übernahmeleistung technisch eintragen
- Min. Übernahmeleistung lt. Eichung eintragen
- Min. Übernahmeleistung technisch eintragen
- Luftabscheider Verrohrung-Einlauf eintragen
- Luftabscheider Verrohrung-Auslauf eintragen
- wenn 2 Vorfüllmengen, dann anhängen und eintragen (links/rechts)
- Speichern

Nach dem Speichern geht man zurück in die Kopfzeile zur Erfassung des Ansaugschlauches.

## 3.8 ANSAUGSCHLAUCH



Ansaugschlauch Erfassung Speichern

Dimension: 53 mm

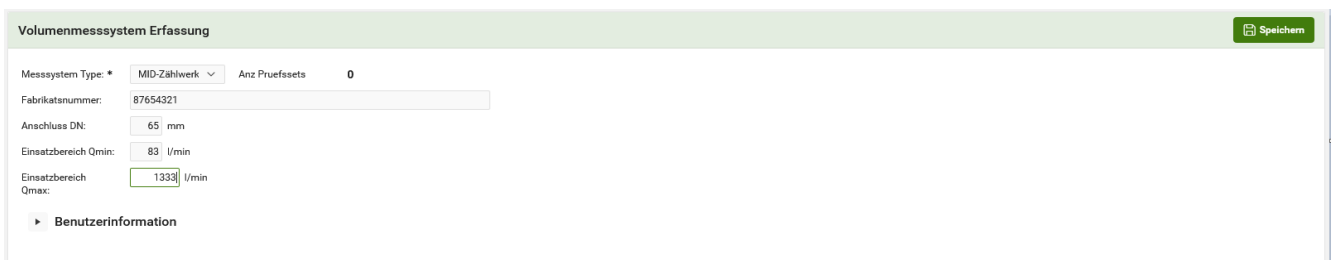
Länge: 6 m

Abbildung 10: Ansaugschlauch Erfassung

- Dimension wird eingetragen
- Länge wird eingetragen
- Speichern

Nach dem Speichern geht man zurück in die Kopfzeile zur Erfassung des Volumenmesssystems.

## 3.9 VOLUMENMESSSYSTEM



Volumenmesssystem Erfassung Speichern

Messsystem Type: \* MID-Zählwerk Anz Pruefassets 0

Fabrikatsnummer: 87654321

Anschluss DN: 65 mm

Einsatzbereich Qmin: 83 l/min

Einsatzbereich Qmax: 1333 l/min

Benutzerinformation

Abbildung 11: Volumenmesssystem Erfassung

- Messsystem-Type über Listbox auswählen
- Fabrikatsnummer eintragen
- Anschluss DN eintragen
- Einsatzbereich Qmin eintragen
- Einsatzbereich Qmax eintragen
- Speichern

Nach dem Speichern geht man zurück in die Kopfzeile zur Erfassung des Probenahmesystems.

## 3.10 PROBENAHMESYSTEM

Abbildung 12: Probenahmesystem Erfassung

- Typ über Listbox auswählen
- Prinzipbeschreibung über Listbox bei „Kopiere Prinzipbeschreibung“ auswählen; der Text kann ergänzt oder geändert werden (Sollten Sie einen neuen Eintrag in die Auswahl brauchen, bitte wenden Sie sich an die AMA.)
- Teilmenen Mischbehälter: anhaken, wenn vorhanden
- Inhalt eintragen, wenn Mischbehälter angehakt
- Mengenteiler vorhanden: anhaken, wenn vorhanden
- Mengenteilbereiche über Listbox auswählen
- Teilmenen Volumen 1 ca. (%) eintragen
- Teilmenen Volumen 2 ca. (%) eintragen
- Teilmenen Volumen 3 ca. (%) eintragen
- 1. Vorspülzeit Dauer Saugschlauch eintragen
- 2. Vorspülzeit Dauer Saugschlauch eintragen
- Vorspülzeit Dauer Injektionseinheit eintragen
- Auswahl Hemmstoffbeprobung über Listbox
- Auswahl Probenkasten über Listbox
- Rührwerksüberwachung: anhaken, wenn vorhanden
- Auswahl Probenkennzeichnung über Listbox
- Auswahl Probenkühlung über Listbox
- Temperaturüberwachung: anhaken, wenn vorhanden
- Heizsystem erfassen – ausgewähltes Heizsystem aus der linken Listbox mit Doppelklick oder „>“ in die in die rechte Listbox verschieben.
- Erstellen

Nach dem Speichern geht man zurück in die Kopfzeile zur Erfassung des Prüfsets.

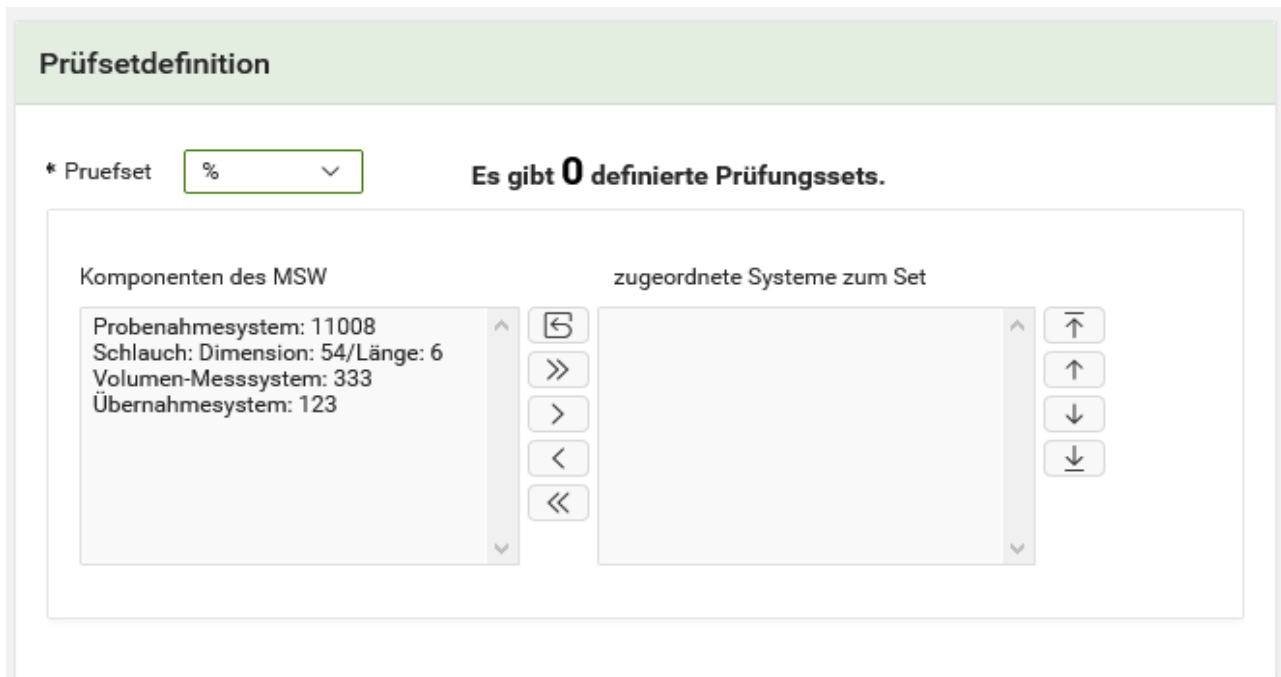


Abbildung 13: zur Auswahl stehende Prüfset-Komponenten

Aus den einzelnen Komponenten des Sammelwagens stellt man ein Prüfset zusammen, für das die aktuelle Prüfung gilt. Es kann 1 oder 2 Prüfset(s) geben. 2 Prüfsets werden dann angelegt, wenn für den Sammelwagen 2 Zertifikate erstellt werden. Dies ist auf jeden Fall dann erforderlich, wenn der Sammelwagen über 2 Messanlagen verfügt und der Probenabzweig NACH der Sortentrennung erfolgt.

- Auswahl, ob Prüfset 1 bzw. 2 über Listbox
- Die Komponenten des Milchsammelwagens durch Doppelklick oder „>“ bzw. „>>“ dem Set zuordnen; die Komponenten werden damit von der linken Box in die rechte Box verschoben.
- Speichern (Erst nach dem Speichern ist das Prüfset definiert.)

### Prüfsetdefinition

\* Pruefset Prüfset 1 **Es gibt 1 definierte Prüfungssets.**

Komponenten des MSW	zugeordnete Systeme zum Set
	Schlauch: Dimension: 54/Länge: 6 Probennahmesystem: 11008 Übernahmesystem: 123 Volumen-Messsystem: 333

Abbildung 14: ausgewählte Prüfset-Komponenten

Nach der Erstellung des Prüfsets geht man zurück zum Milchsammelwagen und weiter zur Prüfung des Milchsammelwagens.

### 3.12 PRÜFUNG AUF REPRÄSENTATIVITÄT

Zur Erfassung der Repräsentativitätsprüfung wird in der Kopfzeile die Schaltfläche „Repräsentativität“ angewählt.

Abbildung 15: Schaltflächen für die Abschnitte der Prüfung

Prüfprotokoll freigegeben:

#### Angaben zur Prüfung

durchschn. Fettgehaltsgdiff. vor der Prüfung (nach Aufrahmung) (%):	<input type="text" value="1,30"/>
Temperatur der Rohmilch (°C):	<input type="text" value="4,6"/>
Temperatur der Magermilch (°C):	<input type="text" value="6,1"/>

Abbildung 16: Erfassung des Aufrahmgrades und der Milchtemperatur

- Durchschn. Fettgehaltsdifferenz vor der Prüfung (nach Aufrahmung) wird eingetragen (= Aufrahmgrad)
- Temperatur der Rohmilch wird eingetragen
- Temperatur der Magermilch wird eingetragen
- Erstellen bzw. Speichern
- nach Drücken des Erstellen-Buttons wird „Verwalten Mengenbereiche“ angezeigt
- der jeweilige Mengenbereich wird über die Listbox ausgewählt
- die Liter werden eingetragen
- Erstellen – man kommt in die Maske zur Erfassung der Daten für den ausgewählten Mengenbereich
- Zeile hinzufügen – man fügt 3 Zeilen hinzu und trägt die Daten „Liter tatsächlich, „fa“ und „fh“ zum Mengenbereich ein

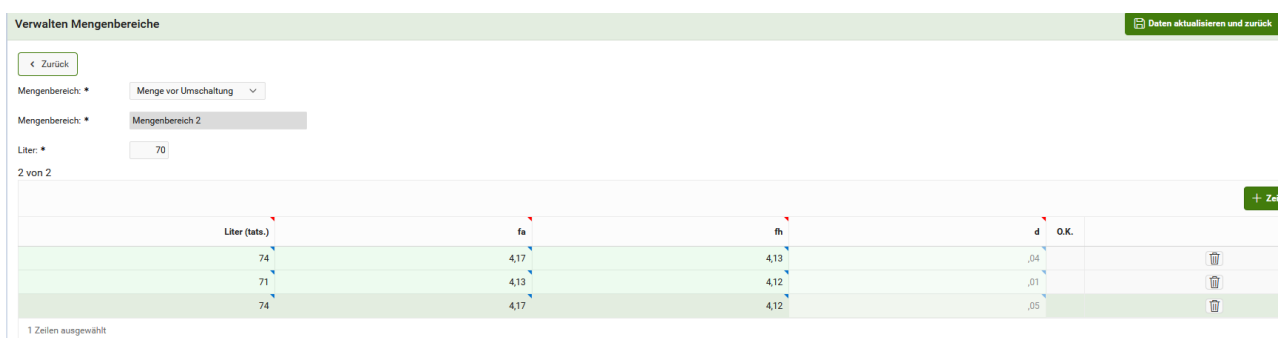


Abbildung 17: Erfassung eines Mengenbereichs

- „Daten aktualisieren und zurück“
- „Erstellen“
- analog werden die weiteren Mengenbereiche erfasst

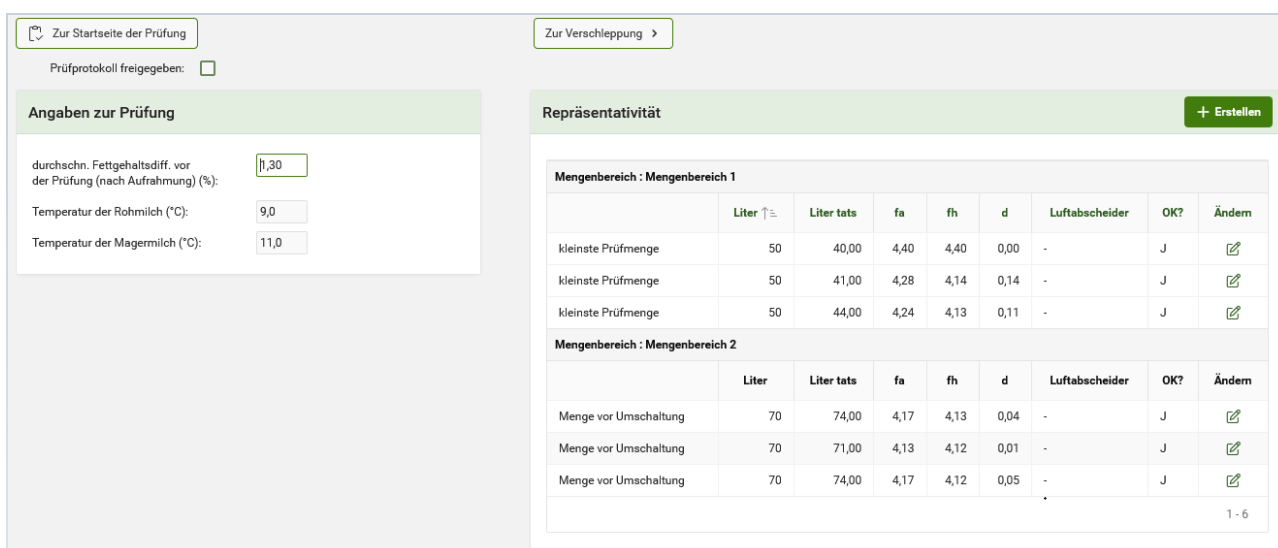


Abbildung 18: Mengenbereiche Repräsentativität

### 3.13 PRÜFUNG AUF VERSCHLEPPUNG

Zur Erfassung der Verschleppungsprüfung wird in der Kopfzeile die Schaltfläche „Zur Verschleppung“ angewählt.

- „Zeile hinzufügen“: man fügt 3 Zeilen hinzu
- Erfasst werden Rohmilchmenge (l), Magermilchmenge (l), f-Magermilch nach Prüfung (%), Luftabscheider (bei Wechsel des linken und rechten Luftabscheiders)
- im unteren Block wird der Fettgehalt des Standards 1 bis 3 erfasst
- Speichern
- Es wird errechnet, ob die Verschleppung ok ist und dies mit einem grünen Häkchen bestätigt.

Rohmilchmenge (l)	Magermilchmenge (l)	f-Magermilch nach Prüfung (%)	Übernahmeverhältnis	Verschleppungsquote	OK ?	
55,00	30,00	0,03	1,83	< 3% Verschleppung	✓	🗑️
92,00	30,00	0,03	3,07	< 3% Verschleppung	✓	🗑️
77,00	30,00	0,03	2,57	< 3% Verschleppung	✓	🗑️

1 Zeilen ausgewählt Gesamt

durchschn. Fettgehalt der Magermilch nach Prüfung (%):

Fettgehalt des Standards - 1:

Fettgehalt des Standards - 2:

Fettgehalt des Standards - 3:

Durchschnitt:

Verschleppung OK?:

Abbildung 19: Verschleppung

Danach erfasst man die Fakultative Prüfung – man geht in die Kopfzeile zur Fakultativen Prüfung.



**Übernahme-Leistung bezogen auf die größte Prüfmenge**

Prüfmenge (l):

Leistung (l/min):

Saugzeit (sec):

---

**Übernahme-Leistung bezogen auf die kleinste Prüfmenge**

Prüfmenge (l):

Leistung (l/min):

Saugzeit (sec):

---

**Ausführung der milchberührten Anlageteile**

**Bei deiner visuellen Beurteilung wurde festgestellt, dass die milchberührten Anlagenteile sowie ihre Verbindungs- und Dichtungselemente den Anforderungen der Norm 1672 Teil 1 und 2 entsprechen**

---

**Anzahl der für die Erstprüfung erforderlichen Prüfdurchgänge**

Anzahl der Durchgänge:

---

Probemilchmenge 1:

Probemilchmenge 2:

Probemilchmenge 3:

Probemilchmenge Durchschnitt:

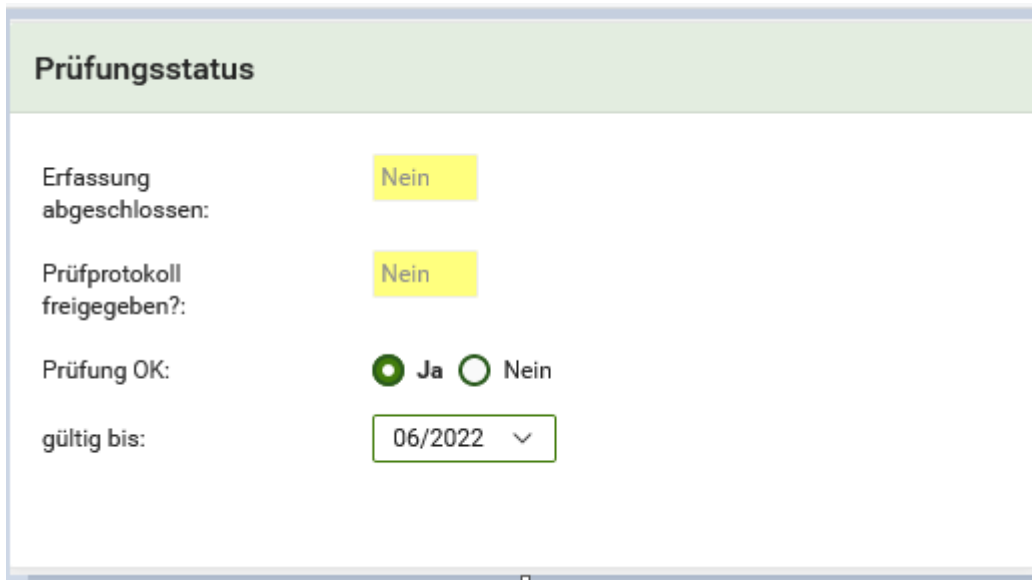
Abbildung 20: Fakultative Prüfung

- Erfassung der Daten wie angegeben
- Speichern

Nachdem die fakultative Prüfung gespeichert wurde, geht man zurück zur Hauptseite der Prüfung.

### 3.15 ABSCHLIESSENDE ARBEITEN AUF DER PRÜFUNGSHAUPTSEITE

- unter „Prüfung OK?“ wird „Ja“ gewählt („Nein“ ist nur für Wiederkehrende Prüfungen relevant. Bei der Erstprüfung setzt die Erstellung des Zertifikats ohnehin immer eine positive Prüfung voraus).
- unter „Gültig bis“ wird die Gültigkeit (ein Jahr bis zur nächsten Wiederkehrenden Prüfung) eingetragen



The screenshot shows a form titled 'Prüfungsstatus' with the following fields and values:

Field	Value
Erfassung abgeschlossen:	Nein
Prüfprotokoll freigegeben?:	Nein
Prüfung OK:	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
gültig bis:	06/2022

Abbildung 21: Prüfungsstatus

- Speichern

### 3.16 ABSCHLIESSEN DER ERFASSUNG UND FREIGABE – 4-AUGEN-PRINZIP

Nach dem Speichern kann die Erfassung abgeschlossen werden (grüner Button rechts oben). Nach dem Abschließen der Erfassung kann die Freigabe der Prüfung erfolgen (ebenfalls rechts oben).

Hier ist das 4-Augen-Prinzip zu beachten: Dazu ist erforderlich, dass die Erfassung und die Freigabe von jeweils einer anderen Person – die mit ihrer Klienten-Nr. und ihrem PIN-Code in das Programm eingeloggt ist – vorgenommen wird. Muss bei nachträglichem Korrekturbedarf die Freigabe zurückgezogen und die Erfassung erneut aufgenommen werden, wenden Sie sich bitte an die AMA.

## 3.17 LOGBUCH

Auf der Stammdaten-Seite und der Hauptseite der Prüfung können im Logbuch Anmerkungen / Zusatzinformationen zum Milchsammelwagen bzw. zur Prüfung eingetragen werden (Schaltfläche „zum Logbuch“ rechts oben).

## 3.18 AUSWERTUNGEN

Im Programm ist eine Benutzerberechtigungslogik hinterlegt: Wurde die Erstprüfung einer Messanlage durch Ihre Institution durchgeführt, stehen Ihnen für diese Messanlage und deren Überprüfungen (Erst-, Wiederkehrende und Wiederholungsprüfungen) drei Auswertungen zur Verfügung.

- Aktuelle Prüfung:** Hier können Sie Daten zur jeweils letzten Prüfung eines Sammelwagens / einer Messanlage abrufen.
- Prüfungshistorie:** Hier werden alle Prüfungen angezeigt. Durch Filtern eines bestimmten Kennzeichens bzw. einer Messanlage und Sortierung des Prüfdatums in der Kopfzeile der betreffenden Spalte erhält man deren Prüfungen in chronologischer Abfolge
- Aktuelle Stammdaten:** Diese Auswertung enthält die aktuellen Stammdaten zu einem Sammelwagen / einer Messanlage. Bitte beachten Sie, dass sich die Stammdaten des Wagens zum Zeitpunkt einer Prüfung von den aktuellen Stammdaten unterscheiden können. Die Stammdaten eines Sammelwagens werden zum Prüfdatum „eingefroren“. So wird z.B. in der Prüfungshistorie das jeweilige pol. KZ zum Zeitpunkt der Prüfung angezeigt, während in der Auswertung „Aktuelle Stammdaten“ das derzeit gültige Kennzeichen angeführt ist.

Unter „**Aktionen**“ sind eine Reihe an Optionen auswählbar.

So können etwa zusätzliche Spalten ausgewählt bzw. vorhandene abgewählt sowie Datenfilter gesetzt werden. Beachten Sie, dass vorgenommene Änderungen im Report nicht im Programm gespeichert werden können. Es ist jedoch generell möglich die Auswertungen herunterzuladen, so auch einen individuell erstellten Report.

Sind spezielle Auswertungen erwünscht, für die die vorhandene Auswahl zu erweitern ist, wenden Sie sich bitte an die AMA.

## 4 ABBILDUNGSVERZEICHNIS

- Abbildung 1: Prüfung des MSW
- Abbildung 2: Button „Neuanlage MSW“ wird nach dem Speichern der Prüfungshauptseite angezeigt
- Abbildung 3: Stammdaten-Erfassung des Milchsammelwagens
- Abbildung 4: Zustände
- Abbildung 5: Anzeige Milchsammelwagen – Eigentümerzuordnung
- Abbildung 6: Anzeige Milchsammelwagen – Laborzuordnungen bzw. Zuordnung der Erstzulassungsstelle
- Abbildung 7: Molkereizuordnung
- Abbildung 8: weitere Komponenten zum Milchsammelwagen
- Abbildung 9: Übernahmesystem - Erfassung
- Abbildung 10: Ansaugschlauch Erfassung
- Abbildung 11: Volumenmesssystem Erfassung
- Abbildung 12: Probenahmesystem Erfassung
- Abbildung 13: zur Auswahl stehende Prüfset-Komponenten
- Abbildung 14: ausgewählte Prüfset-Komponenten
- Abbildung 15: Schaltflächen für die Abschnitte der Prüfung
- Abbildung 16: Erfassung des Aufrahmgrades und der Milchtemperatur
- Abbildung 17: Erfassung eines Mengenbereichs
- Abbildung 18: Mengenbereiche Repräsentativität
- Abbildung 19: Verschleppung
- Abbildung 20: Fakultative Prüfung
- Abbildung 21: Prüfungsstatus

### Sie erreichen uns:

Agrarmarkt Austria  
GB I / Abt. 3 / Ref. 8 - Marktinformation  
Dresdner Straße 70  
A-1200 Wien

Für fachspezifische Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agrarmarkt Austria unter der folgenden Durchwahl gerne zur Verfügung:

Telefon: +43 50 3151-305 (Fr .Masanz)  
+43 50 3151-237 (Hr. Rinnhofer)  
E-Mail: [milk.quality@ama.gv.at](mailto:milk.quality@ama.gv.at)  
Fax: +43 50 3151-396

Dieses Benutzerhandbuch kann nur im Internet unter [www.ama.at](http://www.ama.at) abgerufen werden.

**EU-Verordnungen und –Richtlinien** finden Sie unter <http://eur-lex.europa.eu/de/index.htm>

**Österreichische bundes- und landesrechtliche Bestimmungen** stehen unter <http://www.ris.bka.gv.at> zur Verfügung.

### Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria  
Redaktion: GB I/Abt. 3 - Referat 8, Dresdner Straße 70, 1200 Wien, UID-Nr.: ATU16305503  
Telefon: +43 50 3151-0, Fax: +43 50 3151-396, E-Mail: [milk.quality@ama.gv.at](mailto:milk.quality@ama.gv.at)

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich II  
Dr. Richard Leutner, Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz 1992, BGBl. Nr. 376/1992, eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht der Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus.

Hersteller: AMA, Grafik/Layout: AMA, Bildnachweis: AMA

Verlagsrechte: Die hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr.

Im Sinne des Gleichheitsgrundsatzes haben die Ausführungen in gleicher Weise für alle Geschlechter Geltung.